

F5.81. Gesetzliche Fürsorge, Allgemeines
Von der Sozialhilfe bezahlte Fitnessabonnements
Kleine Anfrage

Philipp Müller (FDP), Mitglied des Gemeinderates, hat am 6. März 2014 folgende Kleine Anfrage eingereicht:

"Mir wurde bereits mehrere Male zugetragen, dass in Dietikon offenbar Fitnessabonnements durch die Sozialhilfe finanziert werden. Aktivitäten sind ohne Zweifel sinnvoll. Das Training in Fitnessstudios zählt allerdings nicht gerade zu den günstigsten Tätigkeiten. So dürften zahlreiche Personen, welche keine Sozialhilfe beziehen, aus Kostengründen auf günstigere Alternativen ausweichen. Es ist daher nicht nachvollziehbar, weshalb die Sozialhilfe zulasten des Steuerzahlers Fitnessabonnements finanzieren sollte.

Ich bitte den Stadtrat daher die folgenden Fragen zu beantworten:

- 1. In wie vielen Fällen wurden in den letzten Jahren von der Stadt Dietikon über die Sozialhilfe Fitnessabonnements finanziert (aufgeschlüsselt nach Jahren seit 2009)?*
- 2. Welche Kosten sind dafür angefallen (aufgeschlüsselt nach Jahren seit 2009)?*
- 3. Warum werden solche Kosten übernommen?*
- 4. Warum verweist die Sozialbehörde die Betroffenen nicht auf kostengünstigere Aktivitäten (Sportvereine, Vitaparcours etc.)?"*

Die Kleine Anfrage wird im Sinne von § 59 der Geschäftsordnung zur Kenntnis gebracht.

Mitteilung an:

- Sekretariat Gemeinderat;
- Medien;
- Stadtrat.

NAMENS DES GEMEINDERATES



Christiane Hg-Lutz
Präsidentin



Philipp Meier
Sekretär-Stv.

PM0319_von sozialhilfe bezahlte fitnessabos.doc

versandt am: